

PALFINGER:

Der PK 165.002 TEC 7 – Präzision, Wendigkeit und Effizienz



Kranfahrer Stefan Haas mit seinem neuen Gerät, dem Palfinger PK 165.002 TEC 7.

Im idyllischen Gresten in Niederösterreich ging es für einen treuen, jedoch nach 30 Jahren ausgedienten Hallenkran in den verdienten Ruhestand. Der Einsatz ging über zwei Tage. Am ersten Tag wurde der veraltete Hallenkran abgebaut, damit am nächsten Tag der Aufbau des neuen Hallenkranes erfolgen konnte.

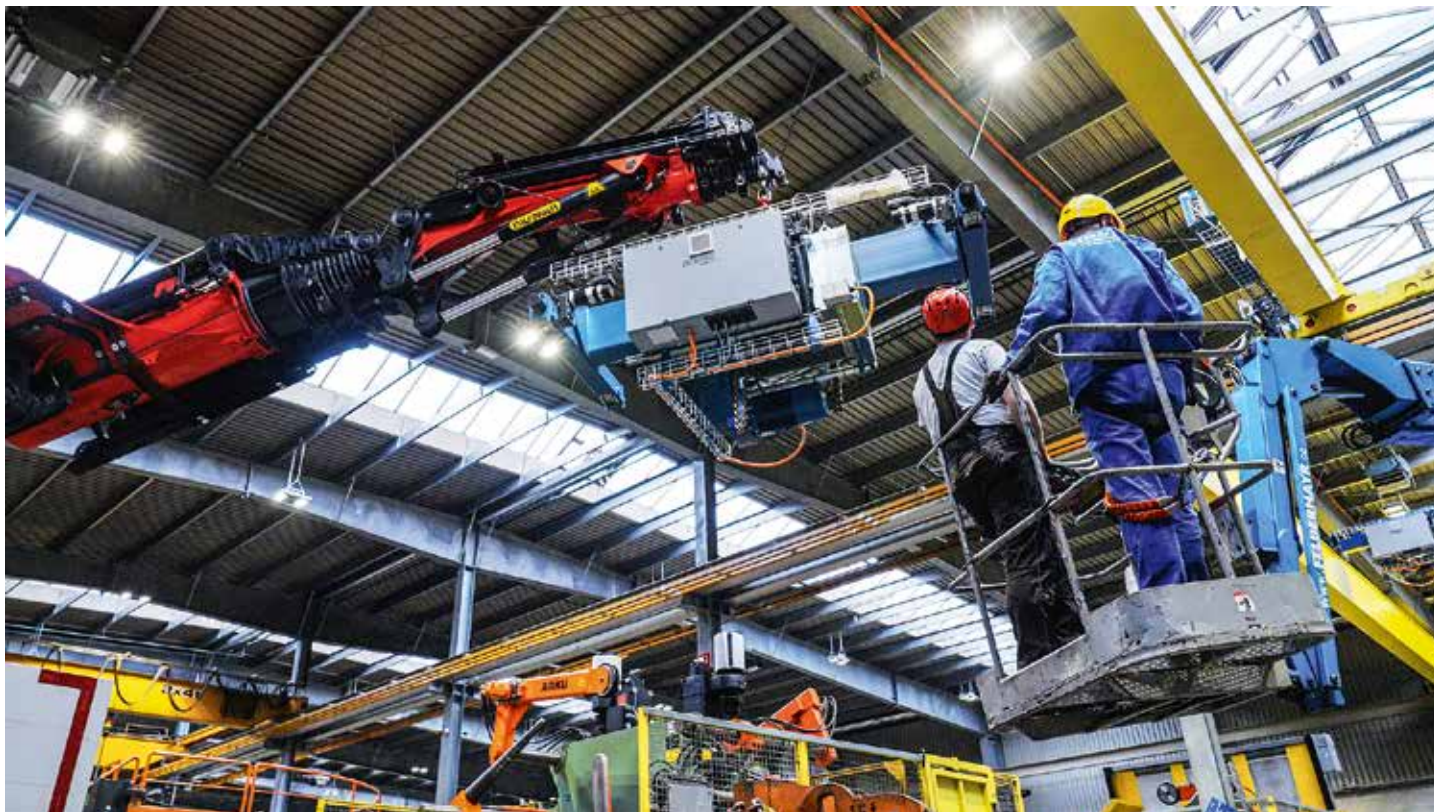
Der erfahrene und leidenschaftliche Schördinger Kranfahrer Stefan Haas, der bereits seit 13 Jahren für das Unternehmen Mitterhauser tätig ist, hat seine Berufung gefunden: „Das, was ich hier mache, ist mehr mein Hobby, meine Leidenschaft. Arbeite tue ich dann zuhause.“

Nach der Ankunft in Gresten, der Sicherheitsunterweisung und der Klärung der Sachlage, konnte die Montage am zweiten Tag beginnen. Stefan Haas bewegte seinen Favoriten, den Palfinger PK 165.002 TEC 7 durch die Industrie-

hallen der Welser Profile GmbH. Dabei lobt der erfahrene Kranfahrer die simple und intuitive Handhabung. Seiner Meinung nach eignet sich der Kran sehr gut für Spezialarbeiten, wie die Montage von Hallenkranen, wo wenig Platz für diverse Manöver vorhanden und Effizienz gefragt ist, da die Produktion nicht lange unterbrochen werden soll.

Vor diesem Einsatz war der flexible Ladekran unter anderem in luftigen Höhen, mitten in einem Pumpspeicherkraftwerk im Einsatz und konnte auch da sein Können unter Beweis stellen. Reibungslos und innerhalb weniger Mi-

nuten ist der PK 165.002 TEC 7 positioniert und einsatzbereit. Kranspezialist Stefan Haas kann sich das Arbeiten ohne die logische, innovative Kranführung des TEC 7 nicht mehr vorstellen. Das Vorgängermodell und seinen ersten eigenen Kran, einen PK 78.002-SH, lobt er ebenfalls, „Der war auch super, acht Jahre im Einsatz und ich verwende ihn noch immer gerne“, jedoch kann dieser dem neuen PK 165.002 TEC 7 in Sachen Steuerung, Präzision und der neuen, komfortablen Funktionen nicht das Wasser reichen.



Abbau des alten Demag Hallenkrans durch den PK 165.002 TEC 7.

Als eines der praktischsten Features empfindet Stefan Haas die P-Fold Funktion, das semi-automatische Aus- und Einanderlegen des Krans mit nur einem Bedienhebel über die Funksteuerung. Das RTC ist seiner Meinung nach ebenfalls sehr hilfreich, da die Seilwinde bei seinen Aufträgen meist den ganzen Tag in Gebrauch ist, sie mit dieser Funktion eingeschert bleiben und sogar mit P-Fold optimal kommunizieren kann. Beide Funktionen unterstützen den Rüstvorgang des Krans und optimieren den Arbeitsalltag. Auch das Platzieren und Nivellieren der Stützen kann mit dieser Fernsteuerung erfolgen: „Das ist sehr hilfreich. Du stehst hinter dem Kran und kannst ihn ein-

fach abstützen, musst im Endeffekt nur etwas nach Links und Rechts laufen“, kommentiert er.

Der Kran mit dem markanten P-Profil hat ein maximales Hubmoment von 124,8 Metern-tonnen, wobei ein Hallenkranarm rund 5 Tonnen wiegt: Die Montage ist somit also ein leichtes Spiel für das innovative Kraftpaket. Die Kranspitze des PK 165.002 TEC 7 lässt sich präzise positionieren, durch das Überstrecken des Knickearms, wie auch des

Zusatzknickearmsystems, sodass eine zielsichere und effiziente Platzierung erfolgen konnte. Nach vier Stunden war die Montage des neuen Hallenkrans abgeschlossen und die Produktionshalle konnte wieder betrieben werden.

ANZEIGE



Abbau der Seilwinde des alten Hallenkrans.

Kranservice

Willi Draut

Sachverständigenbüro

64319 Pfungstadt

Ostendstraße 16

Tel.: 06157 - 9891920

Fax: 06157 - 9891921

Mail: info@draut-ks.de